

Haushaltsplan – Einnahmen und Ausgaben

Gegenüberstellung

Einnahmen, z. B.:

- Ausbildungsvergütung (regelmäßige Einnahmen)
- Geldgeschenk zum Geburtstag oder zu Weihnachten (unregelmäßige Einnahmen)

Ausgaben, z. B.:

- Lebensmittel
 - Getränke
 - Benzin
- } Verbrauchsgüter
- Auto
 - Möbel
 - Handy
- } Gebrauchsgüter

Haushaltsplan – Beispiel

Einnahmen	Betrag	Ausgaben	Betrag
feste Einnahmen für Januar:		feste Ausgaben für Januar:	
Ausbildungsvergütung	500 €	Miete/Kostgeld zu Hause	100 €
		Monatskarte Bus/Bahn	50 €
		Handyvertrag	25 €
		Summe feste Ausgaben	175 €

Es stehen 500 EUR feste Einnahmen 175 EUR festen Ausgaben gegenüber. *325 EUR stehen also noch zur Verfügung.*

Haushaltsplan

Der Wunsch: ein eigenes Auto – erste Möglichkeit

Ich gebe alles aus für:

- Disco-Besuche
- Telefonieren, SMS, MMS, mit dem Handy im Internet surfen
- Essen gehen
- Klamotten kaufen
- Party machen

Ich habe nichts mehr übrig, um auf ein Auto und den Führerschein zu sparen!

GEFAHR!

Gerade beim Handy verliere ich leicht den Überblick über die Kosten.

Ich mache Schulden und muss mir Geld leihen!

Haushaltsplan

Der Wunsch: ein eigenes Auto – zweite Möglichkeit

Ich behalte den Überblick über die Ausgaben für:

- Disco-Besuche
- Telefonieren, SMS, MMS, mit dem Handy im Internet surfen
- Essen gehen
- Klamotten kaufen
- Party machen



Ich kann für ein Auto und den Führerschein sparen!



Ich habe in einiger Zeit ein eigenes Auto und bin unabhängig!

Haushaltsplan – Sparen oder konsumieren

Welche Möglichkeiten habe ich, wenn ich *weniger* ausgabe als ich einnehme:

↓

sparen
(z. B. bei einer Bank)

↓

Geldzuwachs durch Zinsen.

Ich kann mir später mehr leisten!

↓

konsumieren (z. B. ein Auto, Möbel oder eine Anlage kaufen)

↓

Wertverlust des Gegenstands, mein ausgegebenes Geld wird also weniger!

Haushaltsplan – Schulden machen

Ausgaben größer als Einnahmen:

Ausgaben reduzieren

Ich baue meine
Schulden ab!

Überschulden

Ich habe kein Geld
mehr, es droht der
Gerichtsvollzieher!